

Systemvoraussetzungen mb WorkSuite 2026

Stand 01.10.2025

Hardwarevoraussetzungen

Prozessor

- X86er Prozessor Intel / AMD
Intel Core i5, i7, i9 / AMD Ryzen 5, 7, 9 empfohlen

RAM

- 8 GB RAM
> 16 GB empfohlen

Festplatte

- 500 GB HDD
> 500 GB SSD empfohlen

Grafikkarte und Bildschirm

- Standard-Grafikkarte
- MicroFe benötigt DirectX 12
- ViCADO benötigt DirectX 12,
Raytracing möglich über Grafikkarten der
Nvidia GeForce RTX-Serie, AMD Radeon RX-Serie
und Intel-ARC-Serie.
- 6 GB Grafikkartenspeicher,
bei größeren Auflösungen 8 bis 12 GB empfohlen
- Bildschirm mind. 24" mit FullHD, empfohlen 32" mit 4K,
es werden auch größere Auflösungen unterstützt.

Lizenzierung

- Freie USB-Schnittstelle für Hardlock, bei Einzelplatz-
lizenzen am Arbeitsplatz oder bei einer Netzwerklizenz
am Server oder einem PC im Netzwerk.

Hinweise und Warnungen

- OpenGL-Grafikkarten werden nicht unterstützt.
- Die mb WorkSuite 2026 ist nicht lauffähig auf ARM-
Prozessoren (Intel, Snapdragon, u.a.). Zur Lauffähigkeit
auf anderen Prozessoren ist uns keine Aussage möglich.
- Installation auf Apple-Geräten unter Emulatoren nicht
getestet, kein Support, wahrscheinlich sehr schlechte
Performance.

Softwarevoraussetzungen

PC-Betriebssysteme

- Windows 11, Version 24H2 (empfohlen)
- Windows 10, 64 Bit, Version 22H2

Andere Betriebssysteme werden nicht unterstützt.

Server-Betriebssysteme mit Windows Terminalserver

- Windows Server 2025, Standard-Edition
- Windows Server 2022, Standard-Edition
- Windows Server 2019, Standard-Edition
- Windows Server 2016, Standard-Edition

Andere Betriebssysteme werden nicht unterstützt.

Framework

- jeweils mit Microsoft.Net Framework 4.5.

Datenserver zur Datenablage

- Windows Server 2025, Standard-Edition
- Windows Server 2022, Standard-Edition
- Windows Server 2019, Standard-Edition
- Windows Server 2016, Standard-Edition
- Windows Storage Server 2022 für NAS

Hinweise und Warnungen

- NAS (Network Attached Storage) wird nur auf Basis von
Windows Storage Server unterstützt.
- SAMBA-Server werden nicht unterstützt, wegen
Konflikten zwischen SAMBA (Linux-Server) und SQLite.
Diese Technik ist auch die Basis von vielen einfachen
NAS-Platten. Es drohen Abstürze und Datenverluste.
- DFS (Distributed File System) wird nicht unterstützt;
es kann zu Abstürzen, Deadlocks und gelöschten
Dateien führen.
- ab Windows Server 19 unbedingt RSC-Flag abschalten,
sonst starke Performance-Einbußen.

mb AEC Software GmbH